

1

Berlin, den 14. 02.1990

I N F O R M A T I O N
zum Stand der Auflösung des ehemaligen
Amtes für Nationale Sicherheit in den Bezirken

In Auswertung der vorliegenden Berichte aus allen Bezirken kann insgesamt eingeschätzt werden, daß dank angestrebter Zusammenarbeit der eingesetzten Regierungsbeauftragten, der Vertreter staatlicher Organe und der Bürgerkomitees sowie von Vertretern der "Runden Tische" in den Bezirken eine weitere Verbesserung des Standes der Auflösung des ehemaligen Amtes erreicht werden konnte. Die getroffenen Voraussagen in den Berichten lassen erkennen, daß die Auflösung in den Bezirken im wesentlichen im Verlaufe des Monats März abgeschlossen werden kann. Zugleich ist nicht zu übersehen, daß der Stand der Auflösung der Bezirksämter bei einzelnen Sachkomplexen teilweise sehr differenziert ist (sh. Anlage) und daher größere Anstrengungen in den betreffenden Bezirken notwendig erscheinen, um die Gesamtzielstellung zu erreichen.

Das betrifft hauptsächlich die Komplexe

- Beräumung und Übergabe der Objekte,
- Fortführung der Entlassung ehemaliger Mitarbeiter sowie die
- Übergabe der Kfz-Technik.

In den vorliegenden Bezirksberichten sind wiederum einige grundsätzliche Probleme angesprochen, die teilweise auch schon in der letzten Beratung zur Debatte standen. Das sind insbesondere die Probleme

- zur weiteren Verfahrensweise im Umgang mit dienstlichem Schriftgut (einschl. Datenträger),
- zur Realisierung finanzieller Ansprüche ehemaliger Mitarbeiter des Amtes für Nationale Sicherheit.

Die Behandlung dieser Probleme wurde deshalb als gesonderte Tagesordnungspunkte in die Beratung mit den Bezirken aufgenommen.

Stand der Auflösung des Amtes für Nationale Sicherheit in den Bezirken

14. Februar 1990

Amt	Objekte		Kfz		zu entlassende Mitarbeiter		Mitarbeiter %
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	
BA Berlin	201	196	332	100	2515	1936	77
BA Cottbus	39	38	284	113	2000	1994	99
BA Dresden	143	120	472	220	3500	2505	68
BA Erfurt	95	82	360	276	2900	1876	65
BA Frank- furt/Oder	336	319	453	185	2213	1793	81
BA Gera	51	18	347	128	2361	2155	91
BA Halle	68	47	560	346	3130	2749	88
BA Karl- Marx-Stadt	146	81	647	310	3850	3250	84
BA Leipzig	43	22	522	313	2373	2134	90
BA Magde- burg	116	12	683	122	3500	2584	74
BA Neu- brandenburg	51	51	415	311	1909	1505	79
BA Potsdam	192	73	309	68	2500	2325	93
BA Rostock	193	74	568	187	3746	2006	54
BA Schwerin	259	247	472	184	2131	1379	65
BA Suhl	65	59	393	178	1754	1597	91

1986 1439 6817 3041 40382 31788

noch zu übergebende

Objekte 547 28 %

noch zu übergebende

Kfz 3776 55 %

noch zu entlassende

Mitarbeiter 8594 21 %

Übersicht zum Stand der Auflösung des AfNS

Bezirke	Objekte			Kfz.		
	Soll	Ist	%	Soll	Ist	%
Rostock	208	128	61.54	568	348	61.27
Schwerin	259	257	99.23	374	239	63.90
Neubrandenburg	51	51	100.00	415	403	97.11
Potsdam	194	145	74.74	472	211	44.70
Frankfurt/Oder	341	235	68.91	473	233	49.26
Cottbus	39	39	100.00	284	212	74.65
Magdeburg	158	152	96.20	685	489	71.39
Halle	68	60	88.24	675	436	64.59
Erfurt	95	90	94.74	496	466	93.95
Gera	51	31	60.78	347	161	46.40
Suhl	65	65	100.00	401	368	91.77
Dresden	146	134	91.78	472	307	65.04
Karl-Marx-Stadt	146	146	100.00	783	692	88.38
Leipzig	43	37	86.05	522	389	74.52
Berlin	201	200	99.50	388	310	79.90
Gesamt	2065	1770	85.71	7355	5355	72.81

Mitarbeiter

Bezirke	Soll	davon:		davon:	
		entlassen	%	übernommen vom Komitee zur Auflösung Objekt- Kräfte	Kranke u. Schwangere
Rostock	3746	3550	94.77	154	42
Schwerin	2138	2117	99.02	2	19
Neubrandenburg	1909	1835	96.12	60	14
Potsdam	2500	2386	95.44	66	48
Frankfurt/Oder	2213	2025	91.50	152	36
Cottbus	2000	1992	99.60	-	8
Magdeburg	3500	3340	95.43	116	44
Halle	3130	2976	95.08	78	76
Erfurt	2934	2817	96.01	50	67
Gera	2361	2305	97.63	32	24
Suhl	1754	1662	94.75	61	31
Dresden	3500	3295	94.14	185	20
Karl-Marx-Stadt	3827	3755	98.12	30	42
Leipzig	2382	2280	95.72	56	46
Berlin	2515	2415	96.02	60	40
Gesamt	40409	38750	95.89	1102	557

'darunter 40 Mitarbeiter für das Ferienheim Schierke bis zur
Übernahme des Heimes durch den neuen Rechtsträger

"darunter sind 60 Mitarbeiter noch zu vermitteln

Berlin, den 02. 03. 1990

Information

zum Stand der Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit in den Bezirken

Die aus den Bezirken vorliegenden Angaben lassen die Einschätzung zu, daß in wesentlichen Teilen der Prozeß der Auflösung der Bezirksämter für Nationale Sicherheit zum Abschluß gebracht werden konnte und damit die personellen, strukturellen, technischen und organisatorischen Möglichkeiten zur Fortsetzung der bisherigen Tätigkeit der Ämter nicht mehr gegeben sind. In den Bezirken Rostock, Dresden, Magdeburg und Neubrandenburg wurden durch erhöhte Anstrengungen in den letzten Tagen besondere Fortschritte bei der Entlassung von Angehörigen des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit erzielt.

Bezirklich differenziert sind vor allem noch der erreichte Stand bei der Verlagerung des Schrift- bzw. Archivgutes und der Übergabe von Kfz-Technik sowie von Objekten an neue Rechtsträger. Dafür noch im Monat März benötigte Angehörige des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit sind dem Komitee gemeldet. Im Zusammenhang mit der Einstellung der Tätigkeit der Regierungsbeauftragten auf diesem Gebiet und der Übertragung weiterzuführender Aufgaben an die Bezirksarbeitsstäbe des Komitees zur Auflösung des ehemaligen Amtes für Nationale Sicherheit werden bis 15. 03. 1990 mit den zuständigen Vertretern der Bürgerkomitees abgestimmte Abschlußberichte erarbeitet.

Auf folgende noch zu lösende Probleme wird im Rahmen der Berichterstattung der Bezirke hingewiesen:

- die Notwendigkeit der Aufhebung der Verpflichtung der IM des ehemaligen MfS/ANS sowie des Diensteides für ehemalige Mitarbeiter des MfS/ANS,

- die weitere Gewährleistung des notwendigen Quellenschutzes durch eine entsprechende Gesetzesinitiative und Öffentlichmachung eines klaren Rechtsstandpunktes zu dieser Problematik,
- die Vernichtung magnetischer und anderer personenbezogener Datenträger; wozu noch unterschiedliche Standpunkte zum Ausdruck gebracht werden,
- das unterschiedliche Herangehen an die Eingliederung der Mitarbeiter des ehemaligen ANS in den Arbeitsprozeß, indem teilweise pauschal sogenannte sensible Bereiche festgelegt werden.

6

Berlin, 7. 2. 1990

5. Bericht

der Regierungskommission zur Auflösung des ehemaligen Bezirksamtes für Nationale Sicherheit Berlin

RTB, 8. 2. 1990, Tagesordnungspunkt 2.

- Bürgerkomitee, Militärstaatsanwalt und Regierungskommission sowie beauftragte ehemalige Mitarbeiter sind in kooperativem Zusammenwirken weiter bemüht, die Beräumung des Objektes des ehemaligen Bezirksamtes in den nächsten 2 Wochen soweit zum Abschluß zu bringen, daß eine intensive Vorbereitung der Nachnutzung als Berliner Gesundheitszentrum erfolgen kann.
- An materiell-technischen Beständen des ehemaligen Bezirksamtes wurden weitere kriminaltechnische Ausrüstungen an das PdVP und sowie Feldlagerausrüstung an Pioniereinrichtungen der NVA übergeben.
- Zur Auflösung des Personalbestandes bis zum 15. 2. 1990 wird bei einem ehemaligen Personalbestand von 2515 Mitarbeitern die Entlassung von 1536 Mitarbeitern vollzogen sein. 979 Entlassungsvorgänge befinden sich zur Zeit noch in Bearbeitung.
- Zur Sicherung und Archivierung der Akten:
 - Von der geschätzten Aktenmenge von ca. 1 000 Meter in den versiegelten Arbeitsräumen wurden ca. 20-30 % in die vorgesehenen geschützten Räume verbracht. Für die Sichtung, Verbringung und Sicherung der Akten aus den besonders sensiblen Bereichen, wie
 - Aufklärung,
 - Spionageabwehr
 - Sicherung Volkswirtschaft

wurde in einer gemeinsamen Beratungen von Bürgerkomitee, AG Sicherheit des RTB, Militärstaatsanwalt und Regierungskommission eine Übereinstimmung über die Verfahrensweise erzielt. Für eine erweiterte staatsanwaltschaftliche Präsenz liegt die Bereitschaft der Generalstaatsanwaltschaft Berlin vor, einen Diplomjuristen des Bürgerkomitees staatsanwaltschaftliche Funktionen für den Prozeß der Aktenberäumung zu übertragen.

Mit der Papierfabrik Schwedt wurde die Verbringung und Verkollerung von nicht archivwürdigen Altpapier vereinbart. Die Verbringung und Übergabe erfolgt unter Aufsicht des Bürgerkomitees, des Militärstaatsanwaltes und der Volkspolizei in versiegelten Fahrzeugen. Bisher wurde eine Menge von 3 Lastzügen mit Hänger verbracht.

- Die Arbeitsgruppe des Bezirksarztes Prof. Dellas hat ihre Tätigkeit zur Vorbereitung der Nachnutzung aufgenommen.
- Zur Auflösung und Übergabe nachgeordneter Objekte:
 - . von den 11 nachgeordneten Dienstobjekten sind alle übergeben,
 - . von 16 Häusern und Ferienobjekten sind noch 2 Übergaben durchzuführen,
 - . von 174 aufgelösten konspirativen Objekten (Wohnungen, Büros, Einzelzimmer) befinden sich 3 noch in Überleitung bis 1. 3. 1990.

7

Berlin, 14. 2. 1990

6. Bericht

der Regierungskommission zur Auflösung des ehemaligen Bezirksamtes für Nationale Sicherheit Berlin

RTB 15. 2. 1990, Tagesordnungspunkt 2

- Die Beräumung des Objektes des ehemaligen Bezirksamtes für Nationale Sicherheit wurde auf der Grundlage des vom Bürgerkomitee, der AG Sicherheit des RTB, Militärstaatsanwalt und Regierungskommission vereinbarten Verfahrensweise zügig weitergeführt.
- Die militärisch und polizeilich nutzbaren materiell-technischen Bestände sind im wesentlichen an die NVA, das MfIA und das PdVP übergeben. Die Beräumung noch vorhandener Restbestände erfolgt abschließend bis Ende nächster Woche.
- Die Verbringung des Aktenmaterials aus den Diensträumen in die geschützten Räume, als gegenwärtiger Schwerpunkt der Arbeiten, wird konzentriert fortgeführt. Von den insgesamt 33 Dienst-einheiten, davon 5 Kreisdienststellen, sind inzwischen 15 beräumt. Das sind ca. 60 % des geschätzten Aktenbestandes in den Dienstzimmern.
- Nach der bereits erfolgten Aussonderung der vom Nachnutzer benötigten Fahrzeuge erfolgt die bestandsmäßige Übergabe von 320 PKW und 68 NKW bis 16. 2. 1990 an die Arbeitsgruppe Kraftfahrzeuge des Magistrats.
- Per 15. 2. 1990 sind von dem ehemaligen Personalbestand von 2.515 Mitarbeitern 1.936 entlassen. 456 der Entlassenen haben noch kein Arbeitsrechtsverhältnis nachweisen können bzw. nachgewiesen.

- Durch die Arbeitsgruppe des Nachnutzers des Objektes als Gesundheitszentrum werden die Arbeiten zur Vorbereitung der Inbetriebnahme der einzelnen Gebäudeteile durch die jeweiligen Gesundheitseinrichtungen intensiv weitergeführt. In der kommenden Woche beginnt die inventarmäßige Erfassung in be-räumten Zimmern bzw. Etagen.

Herr Edmann

Berlin, 21. Februar 1990

7. Bericht
der Regierungskommission zur Auflösung des ehemaligen Bezirks-
amtes für Nationale Sicherheit Berlin

RTB, 22. 2. 90, Tagesordnungspunkt 2

- Das Objekt des ehemaligen Bezirksamtes für Nationale Sicherheit ist entsprechend der für die Nachnutzung als Berliner Gesundheitszentrum erarbeiteten Konzeption bis auf wenige Restbestände von den materiell-technischen Beständen beräumt, die vom Nachnutzer nicht übernommen werden.
- Nach der bestandsmäßigen Übergabe von 320 Pkw und 68 NKW per 16. 2. 90 an die Arbeitsgruppe Kraftfahrzeuge des Magistrates erfolgte bis 21. 2. 90 die Überführung von 134 Pkw und 14 NKW auf Stellplätzen des Staatlichen Maschinenbauhandels. 9 Pkw wurden zur Unterstützung der Arbeit im ehemaligen zentralen Amt für Nationale Sicherheit für das dort tätige Bürgerkomitee und den Arbeitsstab zur Verfügung gestellt.
- Bürgerkomitee, Militärstaatsanwalt und die zur Auflösung der entsprechenden Dienststeinheiten zeitweise hinzugezogenen ehemaligen Mitarbeiter arbeiten konzentriert an der Verbringung des Aktenmaterials aus den Diensträumen in die geschützten Archivräume. Von den insgesamt 33 ehemaligen Dienststeinheiten, davon 5 ehemalige Kreisdienststellen, sind 19 beräumt. Das sind ca. 75 % des geschätzten Aktenbestandes in den Dienstzimmern.
- Per 20. 2. 90 sind von dem Personalbestand des ehemaligen Amtes von 2515 Mitarbeitern 2334 entlassen. 550 der Entlassenen haben noch kein Arbeitsrechtsverhältnis nachweisen können bzw. nachgewiesen.
- Die Arbeitsgruppe des Bezirksarztes für die Nachnutzung des Objektes hat bereits wesentliche Vorbereitungsarbeiten geleistet, so daß Anfang März mit der schrittweisen Inbetriebnahme eines Teiles des Objektes durch das Rettungsamt begonnen wird.
- Die vollständige Übergabe des Objektes des ehemaligen Bezirksamtes an den Nachnutzer wird bis spätestens 30. 4. 90 abgeschlossen sein.

Nach gegenwärtiger Übersicht werden über diesen Zeitpunkt hinaus noch in einem bestimmten Umfang Folgeprobleme der Auflösung des Bezirksamtes bzw. der Auflösung von Strukturen sowie hinsichtlich anstehender Ermittlungen existieren, die geklärt werden müssen.

In Anlehnung an die Bildung des Komitees für die endgültige Auflösung des Zentralen Amtes für Nationale Sicherheit würde auf der Ebene des Bezirksamtes Berlin der Verbleib eines Arbeitsstabes von ca. 10 Mitarbeitern des ehemaligen Bezirksamtes unter Koordinierung eines juristisch qualifizierten Mitarbeiters aus dem Bürgerkomitee mit Arbeitsrechtsverhältnis Dienstleistungsverwaltung Ministerrat als zweckmäßig angesehen.